



editorial

Sinnstiftermag – fünfte Ausgabe

Sinnstiftermag ist ein Zusammenschluss von Zeitanalytikern, Werbern, Designern und Fotografen, die von einer gemeinsamen Beobachtung ausgehen: dem enormen Sinnstiftungspotential der alten und neuen Medien.

Medien transportieren sinnhafte Inhalte und sind in dieser medialen Funktion vor allem selbst sinnhaft. Sie können gar nicht anders. Damit sind sie religionsproduktiv. In Partnerschaft mit Akteuren aus Kommunikation und Kirche sucht sinnstiftermag nach den Analogien religiöser und medialer Kommunikation. [weiter »](#)



Titelstory

Bilder überall

Das digitale Zeitalter hat eine kaum mehr überblickbare Anzahl an Bildern. Bilder faszinieren und Bilder wirken. Nicht nur Kulturpessimisten beklagen sich, dass wir im digitalen Medienzeitalter in einer immer wieder rasch konstatierten Bilderflut ertränkt werden und fordern ein neues Orientierungswissen. Eine Kultur des kritischen Umgangs mit Bildern ist allerdings noch kaum realisiert.

[weiter »](#)



interview

„Bitte im iconic turn nicht denkfaul werden...“

Der iconic turn ist nicht bedrohlich. Die innere Spannung von Wort und Bild finden wir schon seit Beginn des Philosophierens vor. Aber man muss man über bestimmte Gefahren und Ambivalenzen sprechen, so Professor Klaus Müller. [weiter »](#)



statements

Meinungen

Was sagen Fotografen, Designer, Künstler und Theologen zum Thema Iconic Turn? Wie groß schätzen sie die Macht der Bilder ein? Größer als die Kraft des Wortes? Neun Profis geben Antwort. [weiter »](#)



über die autoren

Kurze biographische Notizen

Die Macher von sinnstiftermag bedanken sich für Beiträge, Mitarbeit, Engagement und Meinung von Klaus Müller, Orlando Budelacci, Tom Jacobi, Lars Henrik Gass, Patrik Scherrer, Sabine Carter, Francesca D'Amicis, Oliver Jordan, Johannes Röser, Martin Steffen, Julia Heinemann. [weiter »](#)

[nach oben](#)